

Editorial

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde und Unterstützer von **Technik ohne Grenzen e.V.**,

viel steht für dieses Jahr auf der Agenda und einiges hat sich schon getan. Mit dem ersten Newsletter 2012 möchten wir Sie über diese Aktionen informieren und Ihnen einen Überblick über unsere Pläne geben.

Während wir auf das, was vor uns liegt, blicken, ist es auch wichtig, ein Resümee über das Vergangene zu halten – was war gut, was bedarf der Überarbeitung. In diesem Sinne sind wir zu dem Entschluss gekommen, bei den überregionalen Treffen stärkeres Gewicht auf den informellen Austausch zu legen. Schließlich hat sich im vergangenen Jahr gezeigt, dass dort aktives Networking betrieben wird und ein reger Informationsaustausch stattfindet. Dies möchten wir in Zukunft noch weiter ausbauen.

Um trotzdem strukturiert Informationen innerhalb des Vereins auszutauschen, wird es zusätzliche Treffen der Regionalgruppen-, Projekt- und Arbeitskreisleiter mit dem Vorstand geben. Auf diese Weise wird eine Steigerung sowohl der Transparenz, als auch der Effizienz der Treffen erzielt. Für Ihre / Eure Vorschläge zur weiteren Verbesserung der Organisation sind wir natürlich jederzeit offen.

Ihr / Euer Vorstand

Frank Neumann

Franz Regler

Jana Schäferhans

Christoph Donhauser

Geld für Schulen durch Plastikrecycling von Trinkbeuteln in Ghana

Ein bereits im Frühjahr 2011 erfolgreich begonnenes Projekt wird ausgeweitet. Trinkwasserbeutel werden in Schulen gesammelt und durch die Recycling-Firma Blowplast wiederverwertet. Ein Programm für die Schüler zur Sensibilisierung des Themas Plastik rundet den Einsatz ab.

In Ghana wird aus hygienischen Gründen aus 0,5 Liter-Wasserbeuteln getrunken, um Krankheiten vorzubeugen. Jedoch werden die leeren Trinkbeutel bislang achtlos in die Umwelt geworfen, obwohl die Beutel aus Plastik bestehen. Einerseits verrotten die Beutel nicht, andererseits sind sie gut recycelbar. Unter anderem verstopfen sie offene Abwasserkanäle und werden so zu einem Brutherd für Krankheitserreger und damit eine akute Gefahr für Mensch und Umwelt.

In Zusammenarbeit mit der Organisation „C.A.R.E for developing Countries“ wurde im Frühjahr 2011 durch unser Mitglied Klaas Jerit Witte an der „Secondary High School for the Deaf“ in Mampong eine Mülltrennung eingeführt. Die Schule sammelt nun gebrauchte Trinkwasserbeutel, wobei durch die logistische Abwicklung auch praktischer Informatikunterricht angeboten wird. Des Weiteren wurde durch mehr Sauberkeit die Hygiene verbessert, was letztendlich der Gesundheit der Schüler zuträglich ist. Der gesammelte Müll wird von der Recycling-Firma Blowplast abgeholt und die Schule erhält dafür ein Entgelt.



*Spielende Kinder inmitten von Müll;
ein alltägliches Bild in Ghana*

Unser Ziel ist es jetzt, mit weiteren Schulen der Region Akuapim in der Eastern Region und in Zusammenarbeit mit Blowplast dieses Projekt fortzuführen und auszuweiten. Wichtig hierbei ist die Sensibilisierung der Schüler für Plastikmüll in dieser wichtigen Lernphase ihres Lebens. Sowohl durch Präsentationen in den Klassen, als auch weiterreichenden persönlichen Kontakt in den Schulen, wollen wir erreichen, dass die Jugend sich mit dem Thema auseinandersetzt und sich so ein nachhaltiges Bewusstsein für Plastikmüll im Alltag ausbildet.

Am 4. März dieses Jahres flogen Klaas Jerit Witte und Hannes Schwessinger im Auftrag von Technik ohne Grenzen (TeoG) nach Ghana und werden dort das Projekt fortführen, wobei sie von den im Frühjahr 2011 geknüpften Kontakten profitieren.

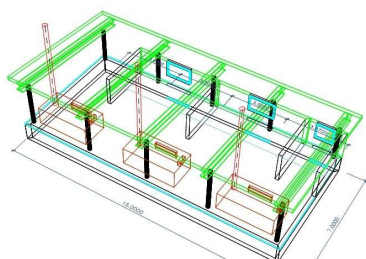
Klaas Jerit Witte

Vorbereitung zur Umsetzung des Projekts „Umweltgerechte Entsorgung von Krankenhausmüll“

Die Vorbereitungsphase für das Krankenhausmüllentsorgungs-Projekt geht in die „heiße Phase“. Im Mai 2012 wird durch die Regionalgruppen Erlangen und Amberg ein Konzept zur Müllentsorgung im Holy Family Hospital Techiman, Ghana, implementiert.

Nach intensiver Abstimmung zwischen den beiden Regionalgruppen in Erlangen und Amberg ist nun das Konzept für die Entsorgung infektiösen Krankenhausmülls im Holy Family Hospital in Techiman, Ghana ausgearbeitet.

Für die Umsetzung dieses Vorhabens wurde in den letzten Monaten von beiden Regionalgruppen intensiv Fundraising betrieben. Etliche Firmen, Banken und Stiftungen wurden angeschrieben und über das Projekt und Fördermöglichkeiten informiert. Auch neue Medien wie das Internet wurden im Zuge eines Gewinnspiels auf Facebook und einem Spendenaufruf auf der Spendenplattform „betterplace.org“ genutzt (siehe Links am Ende des Beitrages).



Bauplan des Wasteyards

In enger Kooperation mit dem Krankenhaus-Team, - Management und Kontakten vor Ort wurden Verfügbarkeit und Preise der für den Ofenbau benötigten Materialien recherchiert und einheimische Dienstleister gefunden. Demnächst läuft der Bau des Zuführungsweges und des Fundamentes des Wasteyards (Müllentsorgungsplatz) in Ghana an.

Im Zuge der Umsetzung im Mai 2012 werden zunächst zwei Teammitglieder aus Amberg nach Techiman reisen und den Bau des Ofen-Fundamentes und des Wasteyards überwachen. Diese Gruppe überprüft außerdem, ob alle benötigten Materialien für den späteren Ofenbau vorhanden sind. Anschließend führen sie eine Vorerkundung in einem weiteren Krankenhaus in Ghana durch, während das zweiköpfige Team aus Erlangen den Bau der Öfen überwacht. Auch von diesem Team wird im Anschluss ein Krankenhaus zur Vorbereitung eines Folgeprojekts besucht.

In den Regionalgruppen Erlangen und Amberg werden nun noch letzte Einzelheiten geklärt. Die Reisevorbereitungen laufen auf Hochtouren und Konstruktions- sowie Schulungsunterlagen werden derzeit erstellt, damit einer erfolgreichen Umsetzung nichts im Wege steht.

Links zur Facebookseite und betterplace:

<https://www.facebook.com/TechnikohneGrenzen>

<http://www.betterplace.org/de/projects/8705-umweltfreundliche-entsorgung-von-krankenhausmull>

Sebastian Schadhauer, Veronika Birk, Daniel Schaffert

Kurzmitteilungen

Im Alltag bewährt sich die Zusammenarbeit zwischen TeoG und GRVD

Eine wesentliche Komponente unserer Arbeit ist, dass nach unserem Weggang die Projekte nicht als Investitionsruine verkommen. An dieser Stelle bewährt sich die Zusammenarbeit mit den „German Rotary Volunteer Doctors“ (GRVD). Initiator der Notstromversorgung in Battor war damals GRVD Mitglied Dr. Wolfgang Siebert. Er war nach unserem Inspektions- und Wartungsbesuch im September 2011 bereits wieder in Battor und konnte uns folgendes mitteilen:

(Zitat:) „Ich komme gerade aus Battor zurück und konnte mich mehrfach von der Wirksamkeit und Schnelligkeit der Notstrom-Versorgung des Ops überzeugen, denn fast täglich und teils mehrfach fiel der Strom aus. Es funktioniert also. Im Batterie-Raum ist meist (!) die AC (Anmerkung: air condition; wir hatten damals darauf gedrungen, dass diese immer mit einer Einstellung von 28 °C zu betreiben ist) in Betrieb: Ich habe nochmals darauf hingewiesen und hoffe, dass es nicht nur meinetwegen klappte.“

Herzliche Grüße, alles Gute und weiter viel Freude an der Technik ohne Grenzen!“

Mit diesen Worten schloss die Mail von Dr. Siebert.

Rotary Club Neustadt an der Aisch spendet Ertrag aus musikalischem Kabarett für Projekte von Technik ohne Grenzen



Zu einer gemeinsamen Veranstaltung mehrerer rotarischer Clubs lud der Rotary Club Neustadt an der Aisch. Mit viel Charme unterhielten "Die Glamouretten" – drei in die USA „ausgewanderte“ Damen in ihrem Programm „Swing a Ring a Ding Dong“ das anwesende Publikum mit bekannten Evergreens aus der amerikanischen Swing Zeit. Begleitet wurden sie von dem Pianomann JfK. Der Erlös dieser Benefizveranstaltung geht als Spende an Technik ohne Grenzen für das laufende Projekt „Umweltfreundliche Entsorgung von

Krankenhausmüll“. Stellvertretend für den Verein bedankte sich bei dem Präsidenten des RC Neustadt, Frieder Müller-Maatsch die Projektleiterin Veronika Birk.

Frank Neumann

Mitgliederversammlung in Bayreuth 2012

Am 29. Februar erfreute sich die diesjährige Mitgliederversammlung in Bayreuth regem Interesse. Zahlreiche Teilnehmer – Mitglieder und Interessierte - fanden ihren Weg an die Universität Bayreuth. Zuvor hatten Angereiste wie Gastgeber die Möglichkeit das Institut „Neue Materialien – Bayreuth“ kennen zu lernen. Dr.-Ing. Felipe Wolff-Fabris erklärte Forschung und Ausstattung des Kompetenzzentrums. An dieser Stelle herzlichen Dank für die interessanten Einblicke!

In der anschließenden Mitgliederversammlung wurde Franz Regler erneut zum zweiten Vorstand gewählt. Darüber hinaus gab es Rückblick und Ausblick über bevorstehende Projekte und Vorhaben.

Christoph Donhauser

Angebot für Mitglieder und Interessierte

Bei unseren Besuchen im Ausland hat sich immer wieder bewährt, dass die Projektmitglieder kleine Gastgeschenke für unsere Projektpartner mitnehmen. Im Vorstand wurden nun die beiden folgenden Präsente ausgewählt, die auch von Mitgliedern und Interessierten käuflich erworben werden können. Im Kaufpreis ist jeweils eine Spende enthalten, die zur Unterstützung des Vereins für die Verwendung als Gastgeschenk genommen wird.



*Multitool mit verschiedenen Funktionen
Preis incl. Spende: 14,- €*



*Lineal mit Solartaschenrechner
Preis incl. Spende: 5,- €*

Verbindliche Bestellungen können innerhalb der nächsten 3 Wochen bei unserem Schriftführer per E-Mail abgegeben werden.

Christoph.Donhauser@Technik-ohne-Grenzen.org

Vorstand

Nächste Treffen / Veranstaltungen:

19. Juni 2012 **Universität Erlangen**, Überregionales Treffen und Grillen (voraussichtlich)
Koordinaten werden zeitnah veröffentlicht

13/14. 7. 2012 **VDI-Technikmeile, Nürnberg**, TeoG Infostand

13. Sep. 2012 **Hochschule Nürnberg**, Überregionales Treffen
Koordinaten werden zeitnah veröffentlicht

10. Dez. 2012 **Hochschule Amberg**, Überregionales Treffen und Weihnachtsfeier
Koordinaten werden zeitnah veröffentlicht

Derzeitige Projekte:

- ❖ „Umweltgerechte Entsorgung von Krankenhausmüll Techiman“, Projektleitung: Veronika Birk
 - ❖ „Intensivierung des Ackerbaus“ im Dekanat Kadjebi/Ghana, Projektleitung: Jana Schäferhans
 - ❖ Vorerkundung „Umweltgerechte Entsorgung von Krankenhausmüll Agomanya“, Projektleitung: Jakob Faßnacht
 - ❖ Vorerkundung „Umweltgerechte Entsorgung von Krankenhausmüll Agomanya, Ghana“, Projektleitung: Daniel Schaffert
 - ❖ „Monitoring von Leistungsdaten der Notstromversorgung für ein Krankenhaus in Battor (Ghana)“, Projektleitung: Dr. Markus Reinhard
 - ❖ „Recycling von Trinkwasserbeuteln in Schulen“ in Ghana, Projektleitung: Klaas J. Witte
 - ❖ „Planung für Notstromversorgung für ein Krankenhaus in Tansania“ Projektleitung: Dr. Markus Reinhard
-

V.i.S.d.P. Dr.-Ing. Frank Neumann, Christoph Donhauser